

Anfahrt

Hochschule für Technik Stuttgart
Schellingstr. 24
70174 Stuttgart

mit dem Auto:

Richtung Stuttgart Zentrum, Hauptbahnhof Stuttgart, Friedrichstraße (B27 Richtung Tübingen), Zufahrt über Schellingstraße. Parkmöglichkeit ist die »Hofdienergarage«, direkt gegenüber dem Eingang der Hochschule.

mit dem ÖPNV:

ca. 10 Min Fußweg vom Hauptbahnhof zur Hochschule oder: Linie »U14/29« bis Haltestelle »Börsenplatz«.

Kontakt

Hochschule für Technik Stuttgart
Fachbereich Geotechnik
Prof. Dr.-Ing. Thomas Benz
t.benz@hft-stuttgart.de

Leitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Moormann
Prof. Dr.-Ing. Thomas Benz
Prof. Dr.-Ing. Carola Vogt



Universität Stuttgart
Institut für Geotechnik

Hochschule
für Technik
Stuttgart



**Stuttgarter
Geotechnik-
Seminar**

im Wintersemester
2024/25

**Vortrag am
18.11.2024**
Herausforderungen bei der
Teilsanierung des
Rauheberg-
tunnels
Dipl.-Ing. Uwe
Kneißl

im
Hybrid-
format

Montag, 18.11.2024, 17:30 – 19:00 Uhr

Herausforderungen bei der Teilsanierung des Rauhebergtunnels

Dipl.-Ing. Uwe Kneißl,

DB InfraGO AG, Projektmanagement Tunnel und Tunnelkorridore



Abb.: Vortrieb am Rauhebergtunnel (Foto: Deutsche Ausschuss für Unterirdisches Bauen e. V.)

Veranstaltungsort

Hochschule für Technik Stuttgart
Schellingstr. 24 / Hörsaal 1/U37
70174 Stuttgart

Online-Teilnahme

Um auch Interessierten in größerer Distanz die Teilnahme online zu ermöglichen, werden die Vorträge jeweils synchron als Videokonferenz ins Internet gestreamt:

<https://hft-stuttgart-de.zoom.us/j/8851050066>

Der Rauhebergtunnel durchquert zwischen Göttingen und Münden die Ausläufer des Weserberglandes. Der südliche Teil des Tunnels wurde in offener Bauweise erstellt, der mittlere und nördliche Bereich war bergmännisch aufzufahren.

Der Tunnel ist Teil der NBS 1733 (Hannover-Würzburg). Schon während des Baus gab es im Übergangsbereich vom Muschelkalk zum Oberen Buntsandstein massive Wasserzutritte. Die bautechnische Umsetzung war in diesem Bereich schon an ihre Grenzen geraten.

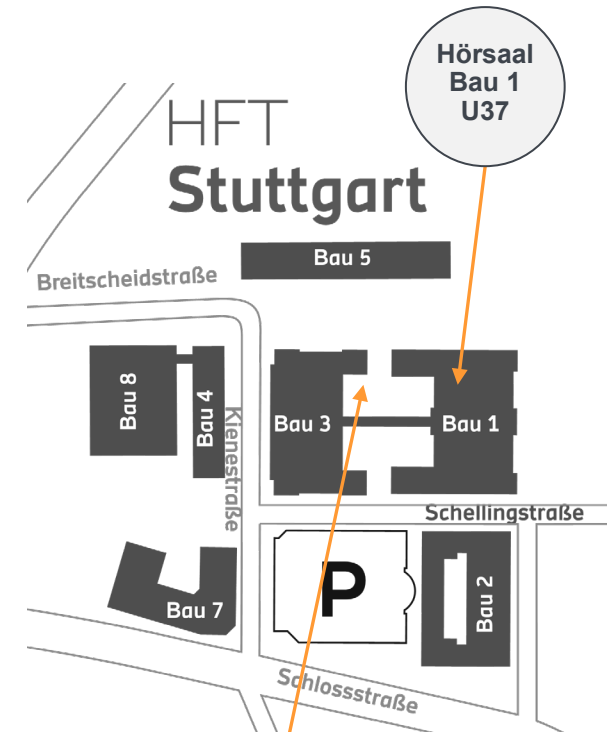
Dieser Abschnitt bildet auch den Übergangsbereich von druckdichter auf drainierte Bauweise. Wasserwegigkeiten haben zum Aufweichen / Ausspülen dieses Übergangsbereichs geführt. In der Folge kam es zu Setzungen der Bankettbereiche und Risse in der Schale.

Seit Jahren ist das Gewölbe bereits rückverankert und die Verformungsraten nahmen dadurch ab. Zur Stabilisierung wurde Anfang 2024 eine „Baugrundverbesserung“ mittels DSV-Säulen begonnen.

Fachlicher Austausch

Im Anschluss an die Vorträge findet jeweils ab 19:00 Uhr ein fachlicher Austausch im Innenhof der HFT statt. Die Bewirtung erfolgt durch den von Studierenden geführten BLOCK 4.

Bei schlechter Witterung öffnet das neben dem BLOCK 4 gelegene Labor für Geotechnik seine Türen, so dass hier weiterdiskutiert werden kann.




BLOCK 4 EV.